UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXXI. Der Kuhfelder Archidiaconus genehmigt das Uebereinkommen der v. d. Schulenburg mit dem Audorfer Pfarrer in Betzendorf, 1502.

urn:nbn:de:hbz:466:1-54414

Visual Library

CCCLXXX. Segebandt v. d. Schul. verkauft an ſeinen Bruder Albrecht ſeinen Antheil an der Mühle zu Ahlum, am 15. Novbr. 1500.

Ick Seghebanth v. d. Sch. olden Berndes Sohn bekenne — dat ick verkofft hebbe — die halbe Mölle to Alem vor Verdehalffhundert Gulden, dar tho eyn Dyckſtedecken by derſüluen Möllen beleghen vor twyntich Gulden mynem bruder Albrechten v. d. Sch. to eynem rechten Erffkope ehm und ſynen rechten Erven unwedderroplich und wil ſodanes kopes ehm und ſinen rechten Erven ſunder jennigerleige Innſage, behelp, effte Gevherde eyne rechte Ghewere ſyn und in Craft duſſes Brives alle Puncte — truwelich vaſte holden. Ghegeven und ſcreven im veffteyn hunderſten Jare am Sonndage nha Martini Episcopi.

Aus dem Schul. Copiar. auf Propſt. Salzw.

CCCLXXXI. Der Kuhfelder Archidiaconus genehmigt das Uebereinkommen der v. d. Schulenburg mit dem Audorfer Pfarrer in Betzendorf, 1502.

Nos Hinricus Bockholtz beatorum Petri et Pauli Eccleſiae Bardevicenſis dioceſis Praepoſitus et in Covelde Archidiaconus — Quia ut a ueredicis viris didicimus quidam de Schulenburg pie defuncti concordiam dum vixerunt cum plebano inierunt in Oudorp, quod ſibi Menſam liberam et largam in domibus ſuis in urbe Beſendorp Sitis perpetuis temporibus providere vellent, ſi idem Dominus Plebanus permutando locum habitationis Suae in Beſendorp ibidem divina providentia commorari intenderet, prout ad longa tempora extitit. Cum namque per domini Omnipotentis clementiam praelibatorum Vaſallorum de Schulenburg progenies in tantum ſit augmentata, ut dictam urbem Bezendorf omnes competentes nunc non inhabitare poſſint, ut ſic contractus occaſione expenſarum Suae menſae liberae Plebano denegeretur ac divini cultus fieri poſſit diminutio, Domino Henrico Hermanno prout nunc Plebano Bezendorff et Suis ſucceſſoribus in recompenſam dictae menſae Fritze miles, Bernardus Senior, Buſſo, Georgius, Buſſo, Hans, Henrick, Diederick, Hans, Werner, Albrecht, Friederich, Michael et Hinrick, fratres et patrui, condicti de Schulenburg, in Sex florenis Rhenenſibus annuatim in villa Buggen citra Nichau Sita, Sublevandum providerunt et ſibi dederunt et aſſignarunt. Qua propter dicti Vaſalli de Schulenburg et Dominus plebanus Hermannus nobis contractus hujusmodi concordiam et donationem, ut omnia ac ſingula in litteris eorum ſigillis roboratis latius contenta approbare dignaremur humiliter Supplicarunt. Nos vero — auctoritate ordinaria, qua in hac parte fungimur, Dei nomine laudamus, approbamus et ratificamus — Anno Milleſimo quingenteſimo Secundo.

Nach einer Copie der Joachimsthalſchen Schulbibliothek. Bekmann V, I, III. S. 121.

CCCLXXXII. Dem Pfarrer zu Betzendorf werden Natural-Hebungen für die freie Koſt ausgeſetzt, am 15. Mai 1502.

Ick Hinricus Hermanni, perner to Betzendorp, — mitt — mines Archidiaken der kercken to Couelde bin auer eingekamen mit den Geſtrengen — Vritzen ritter vnd Bernde olde Bernden ſel. ſone, Vritzen dem olden, Buſſen vnd Jürgen Ern Buſſen ſel. ſone, Buſſe vnd